

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 7 (1889)
Heft: 57

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 30. März — Berne, le 30 Mars — Berna, li 30 Marzo

2 Uhr Nachmittags

2 heures après-midi

2 pomeridiane

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berne.

Allfällige Reklamationen, zu denen die Expedition des Blattes Veranlassung geben könnte, sind bei der Redaktion anzubringen. — Les réclamations auxquelles pourrait donner lieu l'expédition de la feuille doivent être adressées à la rédaction. — *I reclami cui potrebbe dar luogo la spedizione del foglio, devono essere indirizzati alla redazione.*

Inhalt. — Sommaire. — Contenuto.

Amtlicher Theil — Partie officielle: Abhanden gekommene Werthtitel. — Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio. — Fabrik- und Handelsmarken — Marques de fabrique et de commerce.
Nichtamtlicher Theil — Partie non officielle: Handelsverträge — Traités de commerce: Schweiz-Italien. Suisse-Italie. — Expositions: Paris. — Verschiedenes: Englische Baumwollindustrie. — Ausl. Banken — Banques étrangères. — Privatanzeigen — Annonces non officielles.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. Parte ufficiale.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Amortisation.

Mit Bewilligung des Kantonsgerichtes wird hiemit der allfällige Inhaber der folgenden vermißten Aktien der Wasserversorgung Zug von Fr. 200 im Nominalwerthe, auf den Inhaber lautend, Nr. 1161 bis und mit Nr. 1185 und Nr. 1706 bis und mit 1713, aufgefördert, binnen drei Jahren vom Tage der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatte an gerechnet auf der Gerichtskanzlei des Kantons Zug sich zu melden und die bezüglichen Titel vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde.

Zug, den 23. März 1889. Aus Auftrag des Kantonsgerichtes,

Die Gerichtskanzlei:

Stadler-Stoker,

Gerichtsschreibersubstitut.

(62—1)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1889. 27. März. Unter dem Namen **Konsumverein Teufen** hat sich unterm 23. März 1889 mit Sitz in Teufen-Freienstein und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft gebildet, welche den An- und Verkauf guter und billiger Lebensmittel zum Zwecke hat. Der Eintritt steht volljährigen, in ihren bürgerlichen Ehrenrechten stehenden Einwohnern von Teufen jederzeit offen. Das Eintrittsgeld beträgt bis auf Weiteres Fr. 5, erhöht sich aber je nach dem Stand des Genossenschaftsvermögens. Der freiwillige Austritt erfolgt nach dreimonatlicher Kündigung auf Schluß des Rechnungsjahres (30. November), durch Ausschluß und Tod, wobei ein Erbe des verstorbenen Genossenschafters in dessen Rechte und Pflichten eintreten kann. Ohne zwingende Gründe Austretende verlieren 75 %, begründet Austretende 50 % und die Erben verstorbener Mitglieder 25 % ihres Koptheils am Genossenschaftsvermögen. Der nach Deckung der Jahresausgaben resultierende Reingewinn fällt so lange in den Reservefonds, bis dieser die Summe von Fr. 2000 erreicht hat; alsdann sollen alljährlich $\frac{1}{3}$ des erstern je nach Beschluß der Generalversammlung im Interesse der Genossenschaft verwendet werden. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch Umbiete nach Zirkular. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Generalversammlung, ein Vorstand von drei Mitgliedern und die Kontrolstelle sind die Organe der Genossenschaft. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und außergerichtlich und es führt der Präsident mit dem Aktuar Dritten gegenüber kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident und zugleich Verwalter ist Jakob Lienhard, Aktuar Jakob Fritschi, Hs. Jakobson, und Quästor Heinrich Lienhard, alle von und in Teufen.

27. März. Laut Publikation des Handelsregisterbureau Bern (S. H. A. B. 1889, pag. 259) hat die Generalversammlung der Aktionäre der **Eidgenössischen Bank** in Bern am 16. März 1889 das Gesellschaftskapital auf zwanzig Millionen Franken, eingetheilt in 40,000 auf den Inhaber lautende Aktien à Fr. 500, erhöht und den Verwaltungsrath mit der Emission der neuen 16,000 Aktien betraut, was hiemit mit Bezug auf die Filiale dieser Gesellschaft, **Comptoir Zürich** (S. H. A. B. 1883, pag. 741, und 1888, pag. 59, 115 und 297), ebenfalls bekannt gegeben wird. Ferner hat der Verwaltungsrath genannter Gesellschaft in seiner Sitzung vom 15. März 1889 an Hermann Nabholz von Zürich, in Hottingen, Titelverwalter des Comptoirs Zürich, Kollektivprokura erteilt in dem Sinne, daß derselbe je mit

einem der bisherigen Kollektivprokuristen A. Müller und J. Wüst rechtsverbindlich zeichnen wird.

28. März. Die Firma **Hch. Meier in Riesbach** (S. H. A. B. 1883, pag. 357) ist Folge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Inhaber der Firma **J. Schweizer-Meier** in Riesbach ist Johannes Schweizer-Meier von Rafz, in Riesbach. Hotelier und Fuhrhalter. Seefeldstraße 5, zum weißem Kreuz. Die Firma erteilt Prokura an die Ehefrau des Inhabers, Louise Schweizer geb. Meier.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1889. 25. März. Unter dem Namen **Arbeiterheim** besteht, mit Sitz in Bern, ein Verein, welcher bezweckt, mittelst Betrieb eines Landgutes Arbeitssuchenden, sowie entlassenen aber stellenlosen männlichen Sträflingen der bernischen Strafanstalten ein vorübergehendes Heim zu bieten, woselbst sie gegen Unterkunft, Verpflegung und Lohn bis zu anderweitiger dauernder Anstellung sich mit landwirthschaftlichen Arbeiten beschäftigen können. Die Vereinsstatuten sind am 20. Dezember 1888 festgestellt worden. Der Verein besteht aus 25 Mitgliedern und ergänzt sich selbst. Zur Aufnahme eines neuen Mitgliedes sind $\frac{2}{3}$ Stimmen der anwesenden Mitglieder erforderlich. Das Vereinsvermögen wird gebildet: Durch Ausgabe von Antheilscheinen im Betrage von Fr. 100, durch allfällige Schenkungen und letztwillige Vergabungen, welche zur Kapitalisirung bestimmt sind. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Auflösung des Vereins darf nur erfolgen, wenn $\frac{2}{3}$ sämtlicher Vereinsmitglieder sie beschließen. In diesem Falle wird das vorhandene reine Vermögen unter die Antheilscheine vertheilt, ein Ueberschuß dagegen soll ähnlichen Zwecken, wie diejenigen des Vereins, zugewendet werden. Der Verein wird von einem Vorstande von vier Mitgliedern geleitet, welcher aus der Mitte der Vereinsmitglieder durch geheimes Stimmenmehr in der Jahresversammlung auf die Dauer eines Jahres gewählt wird. Die Einladung zur Jahresversammlung erfolgt mittelst chargirter Sendschreiben. Der Verein wird nach Außen rechtsverbindlich vertreten durch Kollektivunterschrift zweier Mitglieder des Vorstandes. Präsident ist: Herr Jean v. Wattenwyl in der Elfenau bei Bern; Vizepräsident: Herr Alfred Scheurer, Regierungsrath; Kassier: Herr Johann Blumenstein, Strafhauverwalter, alle in Bern, und weiteres Mitglied des Vorstandes (Beisitzer) ist Herr Carl Kilchenmann, Verwalter der Strafanstalt St. Johannsen.

26. März. In seiner Sitzung vom 15. März 1889 hat der Verwaltungsrath der Aktiengesellschaft unter der Firma **Eidgenössische Bank** in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 421) Kollektivprokura erteilt für die Hauptbank in Bern an die Herren Rudolf Richard, Buchhalter, und F. Mösler, Korrespondent der Hauptbank, beide in Bern.

27. März. Der Verwaltungsrath der Aktiengesellschaft unter der Firma **Berner-Handelsbank** in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 82) hat in seiner Sitzung vom 22. Februar 1889 zwei Mitgliedern des Direktionskomites, nämlich den Herren Ad. Jent und W. Kaiser, beide in Bern, die Kollektivunterschrift in der Weise erteilt, daß dieselben unter sich oder je mit einem der bisherigen Prokuristen kollektiv für die Bank zeichnen werden.

27. März. In seiner Sitzung vom 2. März 1889 hat der Verwaltungsrath der Aktiengesellschaft unter der Firma **II. Berner-Baugesellschaft in Liquidation** in Bern (S. H. A. B. 1887, pag. 866) an Platz des demissionirenden Herrn B. Studer, sen., zum Präsidenten gewählt: Herrn C. Wäber-Schmid in Bern.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1889. 28. März. Die Firma «Adolf Schröter» in Zürich (eingetragen im Handelsregister von Zürich den 27. April 1888 und publizirt im S. H. A. B. 1888, pag. 451) hat Mitte März 1889 zwei Mitgliedern des Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **Adolf Schröter Filiale Luzern**. Natur des Geschäftes: Manufakturwaren, Konfektion und Möbel. Die Vertretung der Filiale steht einzig dem Firmainhaber Adolf Schröter in Zürich zu.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Mendrisio.

1889. 28. Marzo. Proprietaria della ditta individuale **Martina Banfi**, in Meride, è la signora Martina Banfi, moglie di Antonio fu Carlo, nata Navoni, di Rovellasca, domiciliata a Meride ed autorizzata dal proprio di lei marito signor Antonio Banfi, di detto luogo e domicilio; quale detta è esercente insino da mesi alcuni in poi. Genere di commercio: Posterie, coloniali e varj altri generi di commercio.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Morges.

1889. 27 mars. Sous la raison sociale de **Société de Fromagerie de Denges**, il a été formé, le 2 mars 1889, une association ayant pour but la mise en commun du lait des vaches des sociétaires sur sa vente en nature ou, cas échéant, sa fabrication en ses produits divers. Son siège est à Denges, sa durée est illimitée. Le fonds social se compose des meubles servant à l'exploitation de la fromagerie. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association qui sont garantis uniquement par les biens de celle-ci. Pour être reçu membre de l'association, il faut une décision de l'assemblée générale prise au scrutin secret et à la majorité absolue du nombre total des sociétaires et payer la finance d'entrée fixée par ladite assemblée. Les enfants, fils ou filles, légitimes succèdent à leurs parents, tant que dure l'indivision, l'hoirie est représentée par un de ses membres. Tant que la société n'aura pas voté sa dissolution, tout sociétaire pourra se retirer à la fin d'un exercice annuel, moyennant une demande écrite adressée au président au moins un mois à l'avance. L'assemblée générale peut aussi, dans les cas prévus, prononcer la suspension ou l'exclusion d'un sociétaire. L'assemblée générale se compose de tous les sociétaires. La société est administrée par un comité de cinq membres composé d'un président, d'un caissier, d'un secrétaire et de deux autres membres. Le président et le secrétaire signent tous les actes de la société et obligent seuls cette dernière par leur signature collective vis-à-vis des tiers. Les membres du comité sont Jules Paquier, président; Victor Paquier, caissier; Louis Rossier, secrétaire; François Paquier et Jean-François Paquier, membres, tous domiciliés à Denges.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum.

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

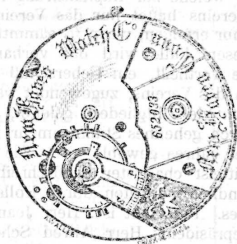
Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken.
Marques suisses de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Le 22 mars 1889, à onze heures avant-midi.

No 2611.

Schwob frères, fabricants,
Chaux-de-Fonds.



Boîtes et mouvements de montres.

Le 22 mars 1889, à onze heures avant-midi.

No 2612.

Schwob frères, fabricants,
Chaux-de-Fonds.



Boîtes et mouvements de montres.

Le 23 mars 1889, à trois heures après-midi.

No 2613.

E. Blancpain fils, fabricant,
Villeret.



Boîtes, cuvettes et mouvements de montres.

(Transmission de la marque enregistrée sous N° 1119 au nom de la maison:
E. Blancpain & fils, Villeret.)

Le 25 mars 1889, à neuf heures avant-midi.

No 2614.

E. Lecoultré, industriel,
Avenches.



Races acier pour impression sur étoffes.

Le 25 mars 1889, à onze heures avant-midi.

No 2615.

Charles Ed^r Lardet, fabricant,
Fleurier.



Boîtes, cadrans et mouvements de montres.

Le 26 mars 1889, à quatre heures après-midi.

No 2616.

von Auw frères, fabricants,
Morges.

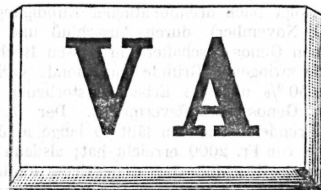


Saindoux en cuvettes de fer-blanc.

Le 26 mars 1889, à quatre heures après-midi.

No 2617.

von Auw frères, fabricants,
Morges.



Suif comestible et suif de cave.

Le 27 mars 1889, à dix heures avant-midi.

No 2618.

S. Tswett, fabricant,
Genève.



Boisson réconfortante, dynamophore dite „Mat' Ale“.

Le 28 mars 1889, à neuf heures avant-midi.

No 2619.

Jules Racine, fabricant.

Bienne.



Boîtes et mouvements de montres.

Den 28. März 1889, 9 Uhr Vormittags.

No 2620.

S. Müller & C^o, Fabrikanten,

Aussersihl-Zürich.



Von Frln. Susanne Müller erfundene Isolirgefäße.

Ausländische Fabrik- und Handelsmarken.
Marques étrangères de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Le 23 mars 1889, à quatre heures après-midi.

No 885.

Société française de produits sanitaires et antiseptiques.

Paris.



Crésyl-Jeyes, produit antiseptique et désinfectant.

Le 26 mars 1889, à quatre heures après-midi.

No 11.

The Aspinwall Manufacturing Company,

Three Rivers (Michigan).

ASPINWALL

Machines agricoles „Potato planter“ et „Potato digger“.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.
Parte non ufficiale.

Handelsverträge. — Traités de commerce.

Schweiz-Italien. Die italienische Kammer hat am 29. d. M. mit 175 gegen 32 Stimmen den zwischen der Schweiz und Italien am 23. Januar d. J. abgeschlossenen Handelsvertrag ratifizirt.

Suisse-Italie. La chambre italienne a ratifié, le 29 courant, par 175 voix contre 32, le traité de commerce conclu entre la Suisse et l'Italie le 23 janvier 1889.

Ausstellungen. — Expositions.

Paris. Un certain nombre d'industriels belges se proposent de créer à frais communs, à la section belge de l'exposition universelle de Paris, un bureau d'affaires et de renseignements. Ce bureau indiquera aux visiteurs étrangers les sources et les conditions de vente des principaux produits de l'industrie belge et préparera ainsi les voies à des transactions commerciales. De semblables bureaux, qui avaient fonctionné aux expositions d'Anvers (1885) et de Bruxelles (1888), à l'instigation et sous le patronage du département belge des affaires étrangères, ont eu leur utilité à mesure que les chefs des maisons belges d'exportation s'y rencontraient avec les notabilités du commerce étranger et que des relations directes s'établissaient entre eux par ce moyen. Le bureau belge qui sera installé à Paris accordera à tous les exposants belges, contre une finance de 50 fr., et à tous les belges non exposants, contre une finance de 100 fr., les avantages suivants: un local pour le dépôt d'échantillons, de prix-courants, etc., un bureau où ils pourront faire leur correspondance avec les visiteurs étrangers qui veulent entrer en relations avec eux; des documents officiels (statistique, tarifs douaniers, tarifs de chemins de fer, rapports consulaires, etc.); le service d'un agent qui, sur leur demande, fera des communications aux visiteurs; en outre, le soin des publications et réclames.

Verschiedenes. — Divers.

Englische Baumwollindustrie. Die statistischen Tabellen für das Jahr 1888 liefern, wie das „Handelsmuseum“ mittheilt, kein günstiges Bild vom Gang der englischen Baumwollindustrie. Diese hat an der im Jahre 1888 stattgehabten Besserung in so manchen Industriezweigen Großbritanniens, als Schiffsbau, Metallindustrie, Maschinenbau, Steinkohlenindustrie, nicht theilgenommen. Der Verbrauch von Baumwolle belief sich nämlich im Jahre 1888 auf 3'422,290 Ballen, was ein Minus von 47,000 Ballen gegen das Jahr 1887 ergibt, in welchem der Verbrauch 3'469,010 betrug. Auch die englische Baumwollinfuhr ist im Jahre 1888 zurückgegangen, und zwar von 4'172,880 Ballen im Jahre 1887 auf 3'857,120 Ballen, ein ziemlich empfindliches Minus von etwa 300,000 Ballen. Dieses ist nicht nur durch den Minderverbrauch im Lande verursacht, sondern auch durch den Minderexport an Baumwolle. Die Baumwollausfuhr Großbritanniens ging im Jahre 1888 auf 1888 von 682,750 auf 636,950 Ballen zurück. Der Rückgang im englischen Baumwollhandel trifft die brasilianische, ägyptische, west- und ostindische Provenienz, wogegen die amerikanische Baumwolle im Jahre 1888 höhere Zahlen aufweist als im Jahre 1887. Amerika ist übrigens für England das wichtigste Baumwollbezugsland; es lieferte 1888 mehr als 75% des gesamten englischen Baumwollimports. Die Haupthandelsplätze für Baumwolle in England sind Liverpool und London. Beim Import überwiegt Liverpool in bedeutendem Maß, es nahm 1888 3'653,300 Ballen auf, während London 233,820. Die gewaltigen Baumwollmassen, welche in Liverpool auf den englischen Markt kommen, dienen zum weitaus überwiegenden Theil dem innern Verbrauch, während London fast das gesamte Baumwollquantum, das es aufnimmt, wieder exportirt. Nichtsdestoweniger ist, absolut genommen, Liverpool mit 401,750 Ballen auch im Export 1888 noch immer London mit 235,200 exportirten Ballen überlegen.

Situation der Deutschen Reichsbank.

	15. März.	23. März.		15. März.	23. März.
	Mark	Mark		Mark	Mark
Metallbestand	939,568,000	938,782,000	Noten-Circulat.	579,483,000	585,545,000
Wechsel-Portef ^o	409,646,000	421,862,000	Kurzfl. Schulden	435,709,000	440,323,000

Situation de la Banque de France.

	21 mars.	28 mars.		21 mars.	28 mars.
	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
Encaisse métallique	2,242,012,344	2,248,785,588	Circulation de billets	2,827,862,670	2,851,267,000
Portefeuille	888,612,170	990,237,297	Comptes-courants	619,779,777	716,907,126

Situation der Niederländischen Bank.

	16. März.	23. März.		16. März.	23. März.
	fl.	fl.		fl.	fl.
Metallbestand	145,639,782	145,563,679	Noten-Circulation	201,759,140	200,017,195
Wechsel-Portef ^o	56,543,193	55,440,010	Conti-Correnti	15,997,048	16,148,956

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

	15. März.	23. März.		15. März.	23. März.
	österr. fl.	österr. fl.		österr. fl.	österr. fl.
Metallbestand	211,718,117	210,708,694	Noten-Circulation	367,493,470	365,115,980
Wechsel:			Kurzfall. Schulden	8,946,620	9,863,800
auf das Inland	124,755,456	124,531,222			
auf d. Ausland	23,280,496	23,899,415			

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Bank in Schaffhausen.

Die heutige Generalversammlung hat die Abrechnung vom Jahre 1888 genehmigt und die Dividende auf 7% festgesetzt.

Es wird daher der Coupon Nr. 26 von heute an mit **Fr. 35.** — eingelöst

bei der tit. **Bank in Winterthur.**
» » » **Basler Handelsbank in Basel,**
» Herrn **C. W. Schnepfer in Zürich,** und
an **unsere Kasse in Schaffhausen.**

Die Coupons müssen mit Bordereaux begleitet sein.

Schaffhausen, den 25. März 1889.

Namens der Generalversammlung der Bank in Schaffhausen,

Der Direktor:

Der Präsident:

(H 978 Q)

Stokar.

Dr. Emil Joos.

Bank in Baden.

Der am 31. März 1889 fällige Aktien-Coupon wird vom 15. dies hinweg mit **Fr. 20** spesenfrei eingelöst:

in **Baden** an unserer Kasse,
in **Zürich** bei der Tit. Zürcher Kantonalbank.

Die neuen Couponsbogen können, da der letzte Coupon zugleich den Talon in sich faßt, durch obige Stellen bezogen werden.

Baden, den 14. März 1889.

(O F 1148)

Die Direktion.

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich **Fr. 7**
Abonnemente nehmen alle Postbüreaux entgegen

Gesellschaftshaus der Stadt Bern.

Ordentliche Generalversammlung

Mittwoch den 3. April 1889, Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr,
im Gesellschaftshaus in Bern.

Traktanden:

- 1) Geschäftsbericht pro 1888; Passation der Rechnung pro 1888 und Festsetzung der Dividende; Budget pro 1889.
- 2) Kaufsangebot für das Gesellschaftshaus.
- 3) Wahl des Präsidenten, der Mitglieder und des Suppleanten des Verwaltungsrathes, sowie der Rechnungsrevisoren pro 1889.
- 4) Antrag auf Erhöhung der Sitzungsgelder des neuen Verwaltungsrathes
- 5) Unvorhergesehenes.

Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit der Traktanden ist ein möglichst zahlreiches Erscheinen der Aktionäre sehr erwünscht.

Der Präsident:

F. Jäggi, Notar.

(B 2824)

Spar- und Leihkasse Zofingen.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag den 27. April, Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhaussaale Zofingen.

Traktanden:

- 1) Passation der Jahresrechnung pro 1888 und Beschlußfassung über Verwendung des Jahresertragnisses.
- 2) Abänderung einiger Bestimmungen der Statuten.
- 3) Ersatzwahl in den Verwaltungsrath am Platze des sel. verstorbenen Herrn Joh. Hauri, gewesener Lehrer in Zofingen.

Die Bilanz nebst dem Revisorenbericht wird acht Tage vor der Generalversammlung zur Einsicht der tit. Aktionäre aufgelegt.

Die Eintrittskarten können drei Tage vor der Versammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz an unserer Kasse erhoben werden.

Zofingen, 26. März 1889.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident:

Rud. Suter-Künz.

(Z 21 Q)

Basler Bankverein.

Dividenden-Zahlung.

Gegen Ablieferung des Coupons Nr. 12 ab unsern Aktien kann die Dividende für das Jahr 1888 vom 3. April an bezogen werden. Dieselbe beträgt Fr. 45. — per Aktie und wird spesenfrei ausbezahlt:

in **Basel** an unserer Kasse,

in **Frankfurt a. M.** (in deutscher Valuta zum jeweiligen Tageskurse) bei der **Frankfurter Filiale der Deutschen Bank.**

Die erforderlichen Bordereauxformulare sind bei den Zahlstellen zu beziehen.

Basel, den 29. März 1889.

Die Direktion.

Bank in Winterthur.

Dividenden-Zahlung.

In der heute abgehaltenen Generalversammlung der Aktionäre wurde die Dividende für die Geschäftsperiode vom 1. Januar bis 31. Dezember 1888 auf 5% für die Stammaktien sowohl wie für die Prioritätsaktien festgesetzt

gleich Fr. 20 per Coupon.

Die Einlösung erfolgt vom **26. März** an bei den nachstehenden Zahlstellen gegen Rückgabe der mit **Nummernverzeichnis** versehenen Coupons **Nr. 5** der Stammaktien und Coupons **Nr. 2** der Prioritätsaktien.

Zahlstellen:

- In **Winterthur** an unserer Kassa.
- » **Zürich** bei der tit. Schweiz. Kreditanstalt und der Zürcher Kantonalbank.
- » **Basel** bei dem tit. Basler Bankverein, Basler Handelsbank, den Herren von Speyr & Co. und Zahn & Co.
- » **St. Gallen** bei den Herren Mandry & Dorn.
- » **Glarus** bei der tit. Glarner Kantonalbank und Bank in Glarus.
- » **Aarau** bei der tit. Aargauischen Bank und Aargauischen Kreditanstalt.
- » **Schaffhausen** bei den Herren Zündel & Co. und der tit. Bank in Schaffhausen.
- » **Bern** bei der tit. Eidgenössischen Bank.
- » **Chur** bei der tit. Graubündner Kantonalbank.
- » **Luzern** bei der tit. Bank in Luzern.

Winterthur, den 23. März 1889.

(OF 1297)

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident: **Ed. Sulzer.**

Der Direktor: **Keller.**

Die Buchdruckerei Jent & Reinert in Bern

empfiehlt sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare.

Rasche und geschmackvolle Ausführung.

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des Schweiz. Handelsamtsblattes) in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la Feuille officielle suisse du commerce) à Berne

Schweizerische Gasgesellschaft.

Kündigung von 100 Obligationen des 4 $\frac{1}{4}$ % Anleihe vom Jahre 1884.

Der Verwaltungsrath der Schweizerischen Gasgesellschaft, von seinem Rechte, das 4 $\frac{1}{4}$ % Anleihen vom Jahre 1884 vom Jahre 1889 an ganz oder theilweise kündigen zu können, Gebrauch machend, kündigt hiemit die nachstehenden 100 durch das Loos bestimmten Obligationen dieses Anleihe zur Rückzahlung auf den 30. September d. J.

Die Verzinsung der ausgelosten Nummern hört mit dem Rückzahlungstermin auf. Die Inhaber dieser Obligationen werden daher ersucht, dieselben am 30. September an unserer Kasse einzulösen. Mit den Obligationen sind die dann noch nicht verfallenen Zinscoupons Nr. 11 bis 20 ebenfalls abzugeben. Die ausgelosten 100 Nummern sind:

10	38	71	92	120	147	185	214	239	272
11	40	72	100	122	148	186	215	240	274
18	44	73	102	126	154	190	221	243	277
21	47	77	104	127	155	195	223	245	280
22	48	79	107	134	156	197	224	247	281
26	49	80	108	136	161	199	232	248	282
27	53	82	109	138	171	200	233	252	284
30	56	85	113	142	175	204	234	256	285
34	59	87	115	143	176	205	237	258	286
35	64	89	118	144	177	210	238	265	287

Bei dieser Gelegenheit macht der Verwaltungsrath darauf aufmerksam, daß von dem am 30. September 1887 zur Rückzahlung gelangten Anleihen vom Jahre 1877 die drei Obligationen Nr. 299, 300, 301 sammt deren Coupons Nr. 20 noch ausstehen.

Schaffhausen, den 30. März 1889.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident:

Der Generaldirektor:

Blank-Arbenz.

H. Stierlin.

Papierfabrik Biberist.

Obligationen-Anleihe von 1882.

Der am 31. März 1889 fällige **Jahrescoupon Nr. 7**, im Betrage von **Fr. 45. —**, wird vom Verfalltage an spesenfrei eingelöst

bei den HH. C. Schultheß Erben in Zürich,

» der tit. Berner Handelsbank in Bern,

» » » Solothurner Kantonalbank in Solothurn

und auf unserem Bureau in Biberist.

(O F 1156)

Die Direktion.

Schweiz. Kreditanstalt in Zürich.

Aktiendividende pro 1888.

Gemäß Schlußnahme der Generalversammlung wird die Aktiendividende für das Jahr 1888 gegen Rückgabe der **beiden** Coupons **Nr. 22** und **23** unserer Aktien von heute an mit **Fr. 40. —** per Aktie bei den nachbezeichneten Stellen ausbezahlt:

In Zürich	an unserer Kasse.
Aarau	bei der Aargauischen Bank.
Basel	» » Basler Handelsbank.
Bern	» » Kantonalbank von Bern.
Chur	» » Bank für Graubünden.
Frauenfeld	» » Thurgauischen Hypothekenbank.
Genf	» den Herren Galopin frères & Cie.
Glarus	» der Bank in Glarus.
Luzern	» » Bank in Luzern.
Schaffhausen	» » Bank in Schaffhausen.
Solothurn	» » Solothurner Kantonalbank.
St. Gallen	» » St. Gallischen Kantonalbank.
Winterthur	» » Bank in Winterthur.

Die Coupons sind mit einem Nummernverzeichnis einzureichen.

Zürich, den 23. März 1889.

(O F 1267)

Die Direktion.

Feine spanische Weine

Malaga, Sherry, Sanitäts-, Tisch- und Dessertweine, Madeira und Oporto versenden in Kisten von 12 Flaschen an, ab Basel, zu billigsten Preisen

Pfaltz, Hahn & Cie.,
Barcelona und Basel,
Hoflieferanten I. M. der Königin-Regentin von Spanien.

Direkter Import. Preisliste franko.



Druckfertige Uebersetzungen
in und aus Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch, Spanisch, Russisch
Liefert d. Polyglott-Institut Zürich
(Schweiz)

